



Lebensraum
Landschaft
Cham

Geschäftsstelle LLC c/o LBBZ Schluechthof, Bergackerstr. 42, 6330 Cham

An die Teilnehmerinnen und
Teilnehmer der Umfrage der LLC-
Arbeitsgruppe "grünaktiv" und weitere
Interessentinnen und Interessenten

T direkt 041 227 75 56
raymund.gmuender@zg.ch
Cham, 03. Oktober 2014 gm

Schlussbericht zur Umfrage "grünaktiv" bei der Chamer Bevölkerung

Im Frühsommer 2014 wurde von der Arbeitsgruppe "grünaktiv" des LLC ein Wettbewerb lanciert mit dem Wunsch an die Bevölkerung, Stellung zu nehmen zur Ökologie und Landschaft in der Gemeinde Cham.

Der Rücklauf von 34 Talons war erfreulich, insbesondere nahmen sich praktisch sämtliche Rücksender die Mühe, nebst den gestellten Fragen zum Teil ausführliche Ergänzungen und Bemerkungen anzubringen.

Die folgende Übersicht zeigt die Anzahl Nennungen auf die gestellten Fragen:

Verfügt Cham über genug Grünflächen und Naherholungsmöglichkeiten? Zutreffendes ankreuzen.

Ja, Cham verfügt über genug attraktive Grünflächen und Naherholungsmöglichkeiten! **16**
Nein, Cham braucht attraktivere Grünflächen! **11**

Wenn Sie wünschen könnten: In welchem Bereich soll ein Ausbau stattfinden? Geben Sie Ihre Priorität an.

Grösseres Angebot an Sitzbänken	7
Mehr Spielorte in der Natur	2
Mehr Parkanlagen	3
Mehr Picknickplätze und Feuerstellen	4
Neue Wanderwege	9
Erlebnissräume zum Mit- oder Selbstgestalten	6
Mehr Blumenwiesen und Bäume	18
Weitere naturnahe Gewässer	10

Verschiedentlich wurden zu den aufgeführten Nennungen Anmerkungen angebracht oder auch ganz neue Ideen vorgeschlagen.

Der folgende Bericht geht auf die aufgeworfenen Punkte ein und hält das im LLC diskutierte weitere Vorgehen fest.

Geschäftsstelle LLC
c/o LBBZ Schluechthof
Bergackerstr. 42, 6330 Cham
T 041 227 75 00, F 041 227 75 90
www.landschaftcham.ch

Grünflächen und Naherholungsflächen / mehr Parkanlagen

Aktuell wird mehrheitlich vermerkt, dass Cham gut mit Grünflächen ausgestattet ist. Gleichzeitig werden aber auch Befürchtungen wach, dass mit den anstehenden Bauvorhaben zunehmend Grünflächen unter Druck geraten könnten. Namentlich wird die UCH oder die Überbauung des Papieri-Areals erwähnt. In Lindenham wird ein grüner Ruhepol als Begegnungsort gewünscht.

Kommentar / Massnahmen:

Der Verein LLC ist sich der Problematik bewusst. Zusammen mit der Gemeinde will der Verein alles daran setzen, dass genügend Grünbereiche, auch kleinere Anlagen, im und angrenzend an das Dorf Cham und die übrigen Siedlungskerne erhalten bleiben oder neu geplant werden. Auch die Aufwertung einzelner Grünbereiche innerhalb des Siedlungsraumes ist ein zentrales Thema des Vereins und der verschiedenen Arbeitsgruppen (Arbeitsgruppe Natur im Siedlungsraum, Arbeitsgruppe Bäume).

Die Anregung, einen Begegnungsort in Lindenham zu realisieren, finden wir gut, sind aber der Meinung, dass hier die Nachbarschaft Lindenham aktiv werden sollte.

Mehr Sitzbänke

Verschiedentlich wurden mehr Sitzbänke gewünscht, zum Teil mit konkreten Ortsangaben. Diese Thematik wurde schon mehrfach an den Verein LLC herangetragen.

Kommentar / Massnahmen:

Der Verein LLC verstärkt sein Engagement bei der Suche nach idealen Sitzbank-Örtlichkeiten. Er ist dankbar für weitere konkrete Wünsche aus der Bevölkerung. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde wird die Umsetzung geprüft.

Mehr Spielorte, mehr Erlebnisräume

Spielorte und auch Erlebnisräume wurden im Gebiet Röhrliberg/Allmendweg gewünscht. Weitere Orte wurden nicht namentlich genannt. Ein konkreter Wunsch betrifft die Realisierung eines kleinen Teichs für das Schwimmen lassen von Kleinbooten. Als weiteren möglichen Erlebnisraum wird das Wäldli Meienberg südwestlich von Hagendorn erwähnt.

Kommentar / Massnahmen:

Im Gebiet Röhrliberg/Allmendweg sehen wir keinen Bedarf für weitere Spiel- und Erlebnisräume, da gerade dieses Gebiet mit viel Grünraum und Spielmöglichkeiten ausgestattet ist. Besonders zu erwähnen ist der Robinson-Spielplatz Röhrliberg. Die Idee eines Teiches leiten wir der Gemeinde weiter. Wir sehen hier vor allem eine Möglichkeit bei der Realisierung eines allfälligen Kirchbühlparks. Der Vorschlag zur Gestaltung des Meienberg-Wäldlis bei Hagendorn als Erlebnisraum wird zur Kenntnis genommen und mit der Gemeinde Cham diskutiert. Gemäss kantonalem Richtplan ist zudem das Wäldli bereits als Erholungswald ausgeschieden.

Mehr Picknickplätze

Drei Wünsche betrafen Picknickplätze/Feuerstellen am See (Hirsgarten - Vilette).

Kommentar / Massnahmen:

Wir sind der Meinung, dass Grill-Picknickstellen in diesen Parkanlagen wegen des anderen Charakters als zum Beispiel beim Lorzenpark wenig geeignet sind. Die Idee für Picknickplätze/Grillstellen am See wird deshalb nicht weiterverfolgt. Ergeben sich im Laufe unserer Tätigkeit andere geeignete Orte, werden diese selbstverständlich geprüft.

Neue Wanderwege

Mehr als einmal wird eine Verbindung entlang der Lorze gewünscht. Auch der Zugang von der Brunnmatt zum zukünftigen Lorzenuferweg wird thematisiert.

Eine Anregung betrifft den Übergang über die Knonauerstrasse vor der Autobahnbrücke von der Lorze Richtung Rütiweid/Eizmoos. Die Begründung dazu lautet, dass etliche Spaziergänger (und offenbar auch Velofahrer) vom Lorzenpark Richtung Friesencham gehen, dann aber vor der Autobahn den Feldweg Richtung Knonauerstrasse nehmen und diese Richtung Rütiweid/Eizmoos/Städtlerwald überqueren. Ein Trampelpfad belegt diese Wegführung.

Ein weiterer Wunsch ist die rasche Realisierung einer Fusswegverbindung entlang des Wasenbaches unter der Autobahn hindurch.

Kommentar / Massnahmen:

Lorzenuferweg: Wir nehmen den Wunsch zur Lorzenuferverbindung zur Kenntnis, sehen aber keinen Handlungsbedarf, da die Verbindung geplant ist und in Etappen nächstens umgesetzt wird. Die Arbeiten am Lorzenuferweg sollen im Winter 2014/15 in Angriff genommen werden. Im Langsamverkehrskonzept, das sich aktuell in Vernehmlassung befindet, ist der Lorzenuferweg mit seinen Anschlüssen ein wichtiges Element im Wegnetz von Cham.

Lorzenpark-Knonauerstrasse-Eizmoos: Mit dem Bau der UCH ist eine solche Wegverbindung vorgesehen. Wir nehmen aber mit der Gemeinde Kontakt auf, um abzuklären, ob allenfalls ein Provisorium bis zur Realisierung der UCH unter Beachtung der Sicherheit für Fussgänger erstellt werden könnte.

Wasenbach-Autobahn-Unterführung: Im aktuellen Langsamverkehrskonzept ist diese Verbindung vorgesehen, allerdings erst mittelfristig. Wir sind der Ansicht, dass diese Wegverbindung kurzfristig angegangen werden muss, da sie zusammen mit dem Bau der UCH erstellt werden muss. Wir haben in diesem Sinne zum Langsamverkehrskonzept Stellung genommen.

Mehr Blumenwiesen und Bäume

Über die Hälfte der Umfrage-Teilnehmer wünschen sich mehr Blumenwiesen, Bienenweiden, zum Teil auch Bäume oder Hochstammobstbäume. Einige führen konkrete Hinweise an. So wurde der Wunsch nach einer Blumenwiese in der Täubmatt angebracht. Auch grüne Inseln im Strassenbereich wurden erwähnt und eine Aufwertung im Gebiet Röhrliberg/Allmendweg wie auch im Gebiet Schluecht-Moos-Baregg gewünscht. Entlang des neuen Tobelbachs sollen schattenspendende Bäume gepflanzt werden. Das Anlegen einer Lindenallee im Lorzenpark wird angeregt.

Kommentar / Massnahmen:

Täubmatt: Die Arbeitsgruppe "Natur im Siedlungsraum" klärt ab, was im neuen Teil des Villetteparks genau vorgesehen ist.

Begrünung im Strassenbereich innerorts: Die Arbeitsgruppe "Bäume" ist aktiv bezüglich Baumbepflanzungen der Strassenräume. Im Rahmen der flankierenden Massnahmen UCH und in Abstimmung mit dem städtebaulichen Leitbild muss es ein Anliegen der Gemeinde sein, die Verkehrsräume entsprechend neu zu gestalten.

Röhrliberg/Allmendweg: Wir sind der Meinung, dass hier in den letzten Jahren viel umgesetzt wurde und betrachten damit die Anregung als erledigt.

Lorzenpark: Die Bepflanzung des Lorzenparks wurde in einem Gesamtkonzept erarbeitet. Den Ersatz der ökologisch sehr wertvollen Stieleichen durch eine Lindenallee finden wir nicht nötig. In wenigen Jahren werden die Stieleichengruppen zu beachtlichen und attraktiven Baumgruppen herangewachsen sein. Die Nutzung der Blumenwiesen durch die Bevölkerung, zum Beispiel nach dem Mähen als Spielwiese, ist gestattet und sogar erwünscht.

Tobelbach: Die Bepflanzung wird zurzeit geplant. Bäume sind ein Bestandteil dieser Bepflanzung.

Aufwertung in der Landwirtschaftszone: Diese ist Bestandteil der Vernetzungsprojekte und wird laufend diskutiert und bei Bedarf angepasst.

Gewässer

Trinkwasserbrunnen sind offenbar ein Wunsch der Bevölkerung. So zum Beispiel im Lorzenpark oder am See.

Die Renaturierung von Gewässern ist ebenfalls ein Thema der Umfrage. Es wird auch auf den Weiher im Erlenwäldli hingewiesen.

Kommentar / Massnahmen:

Ein Trinkwasserbrunnen wird mit dem Bau der Alterswohnungen im Büel (am Schulweg) realisiert. Für die Anlage weiterer Brunnen im Lorzenpark oder am See wird mit der Gemeinde Kontakt aufgenommen. Auch in der Freiraumgestaltung des Papieri - Areal sollte das Thema Brunnen Platz haben.

Die Renaturierung weiterer Gewässer ist auch dem Verein LLC ein Anliegen und ist ein Aspekt, der im Auge behalten wird.

Die Wiederherstellung und Aufwertung des Weihers im Erlenwäldli wird mit dem Eigentümer (Waldgenossenschaft Städtli) geprüft.

Verschiedenes

Abgabe von Wildsträuchern und Wildstauden an die Privatbevölkerung wird angeregt, ebenfalls die Abgabe von Wildbienenhotels: Der LLC prüft eine Wiederholung der Aktion von 2008.

Die Badi Hirsgarten hat zuviel Hartbelag und eine wenig attraktive Bepflanzung: Dem LLC ist die Situation bekannt und nimmt den Hinweis zur Kenntnis.

Kaschieren der Autobahn im Bereich Lindenchamer Forren. Der LLC nimmt das Anliegen auf und überprüft eine mögliche Bepflanzung mit Sträuchern im Rahmen des Vernetzungsprojektes Landschaft Cham.

Weitere verschiedene kleinere Anregungen nehmen wir zur Kenntnis und prüfen deren Umsetzung bei Bedarf.

Verein Lebensraum Landschaft Cham

Im Namen der Arbeitsgruppe grünaktiv und des Vorstandes LLC

Raymund Gmünder